

N.o.W.!: Erneute Gefährdung durch Eiswurf im Bereich der WKA Weilrod-Riedelbach

Neu-Anspach, den 29. Januar 2015

Wie bereits Anfang Januar warnt die Bürgerinitiative N.o.W.!, Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach erneut vor Eiswurf bei Spaziergängen rund um die WKA Weilrod-Riedelbach. Haben die installierten Eisdetektoren versagt oder wurden durch die Nordex-Fernüberwachung die Anlagen wieder ohne Sichtkontrolle angefahren, wie bereits bei dem Eiswurf-Vorfall Anfang Januar diesen Jahres?

„Die Sichtkontrollen bei Eiswurfgefahr macht der Parkbetreuer vom Boden aus. Wenn die Anlagen frei von Eis sind, gibt er sein OK an die Fernüberwachung, die die Anlagen dann wieder einschaltet“, sagte Fritsche, Pressesprecherin der ABO-Wind gegenüber der Presse am 14.01.2015.

Doch in der Realität zeigt sich ein anderes Bild: am Sonntag, den 25.01.2015 waren Mitglieder der N.o.W.!, im Gebiet der WKA Weilrod-Riedelbach am frühen Nachmittag im Wald spazieren. Wie bereits Anfang Januar herrschte auch diesmal eine für Eisbildung spezifische Wetterlage: sehr nebliges Wetter mit Temperaturen knapp über 0 Grad, in der Nacht vorher sowie in den Mittagsstunden hatte es geschneit.

Die WKA 4-7 drehten sich sehr laut im Nebel. Wie bereits Anfang Januar konnte auch diesmal Eiswurf im 150-200 m Umkreis der Anlage festgestellt werden.

Beim Abwurf handelte es sich dieses Mal offenbar meist um kompaktierten, teils gräulich verfärbten, nadelig vereisten Schnee aber auch einzelne, eher kompakt-eisige und auch klare Stücke. Die Stücke waren in den frischen Schnee der Vornacht gestürzt bzw. geschleudert und hatten durch die Wucht des Aufpralls beim Impakt den frischen Schnee verdrängt, so dass der nackte Erdboden zu sehen war.

An diesem Nachmittag waren unterschiedliche Wandergruppen sowie Familien im Wald unterwegs. Die aufgestellten Warnhinweise wurden offensichtlich nicht beachtet. Über die möglichen, eventuellen sogar tödlichen Gefahren bei diesen Wetterlagen, waren sich die Wanderer nicht bewusst. Besonders bedenklich ist, dass Kinder im Bereich des Mastfußes Eisstücke sammelten. „Schau mal, das Eisstück sieht aus wie ein großes Gebiss“, so der Kommentar eines Kindes.

Besonders problematisch sieht N.o.W.!, dass es sich bei diesem Waldgebiet um ein sehr beliebtes Wander- und Langlaufgebiet handelt. Mit dem Betrieb bei dieser Witterung geht eine massive Gefährdung für Wanderer und Freizeitsuchende einher und wird durch den Betreiber in Kauf genommen. Wanderer sollten gerade bei den herrschenden Temperaturen das Gebiet weiträumig meiden. Auch sieht hier N.o.W.!, die Aufsichtsbehörde in der Pflicht, die Bevölkerung vor Schaden zu bewahren.

Über N.o.W.!, Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.!, Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.!, wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!, GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Matthias Höser, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de